

Wasserburg und Brauhaus Hettstedt

1204

Der 20 Jahre währende Bau der Wasserburg beginnt. Wegen des sumpfigen Bodens ist die Burg im nord-deutschen Kastelltyp auf Pfeilern errichtet. Reste der ehemaligen Burganlage sind der heute noch vorhandene runde „Bergfried“ und das Brauhaus. Der „Bergfried“ ist eigentlich ein Vorturm mit einer Höhe von 18 m und einem Außendurchmesser von 7,9 m. Wahrscheinlich wurde er schon vor 1200 erbaut.

1394

Die Mansfelder Grafen erhalten die Wasserburg vom Halberstädter Bischof zum Pfand.

1439

Die inzwischen zum Wohnschloss umgebaute Burg wird von Bürgern der Stadt besetzt, worauf die Mansfelder Grafen die Stadt erst belagern und schließlich erobern. 130 Jahre später ist sie bereits wüst.

1650

Seit Mitte des 17. Jh. dient die Burg zu Brauzwecken. Mehrere Umbauten folgen.

1967

Bis auf den Turm und das Brauhaus werden alle Gebäude abgerissen. Das Brauhaus war ursprünglich eine Scheune, die dann umgebaut, aufgestockt und mit Fachwerk verblendet wurde. In dieser Gestalt ist es heute noch zu besichtigen.

1999

Die Braukommune Hettstedt w. V. wird Eigentümer des Brauhauses und richtet in den folgenden Jahren zwei ständige Ausstellungen in dem Gebäude ein.



GeoparkHarz · BraunschweigerLand · Ostfalen

Der Natur- und Geopark Harz versucht, (Erd-)Geschichte anschaulich und begreifbar zu machen. Dafür wurde ein flächendeckendes Netz aus Landmarken und Geopunkten entwickelt. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte. Geopunkte sind Fenster in die (Erd-)Geschichte. Der Geopfad Hettstedt ist Geopunkt **3** der Landmarke **17** – Schloss Mansfeld. Weitere Informationen: www.harzregion.de

